

# Blickpunkt

*Pfarrgemeinde St. Bonifatius  
mit Fialkirchen Christus König und St. Peter  
Duisburg-Hochfeld*

Nr. 21

Dezember 2005 - Februar 2006



Sieger Köder: Geburt Jesu (Rosenberger Altar)

---

## ***In diesem Heft***

---

### ***Advent & Weihnachtszeit***

*Angebote im Advent,  
Weihnachtsgottes-  
dienste, Sternsinger*

*Seite 4*

### ***Mini-Night***

*Messdiener übernach-  
teten in der Kirche*

*Seite 8*

### ***Der neue PGR***

*Das Ergebnis der  
Wahl im November*

*Seite 12*

### ***Abschied***

*Pfarrerin Ursula  
Harfst verlässt die  
evangelische  
Gemeinde Hochfeld*

*Seite 14*

# Terminkalender



## Dezember 2005

- Do 01.12. 14:30 Bilderbuchkino im Pfarrsaal Christus König  
 Do 01.12. 18:00 Beginn lebendiger Adventskalender (bis 23.12.)  
 So 04.12. 17:00 2. Adventssonntag - Xmas-Choir in Christus König  
 Mi 07.12. 6:30 Frühschicht der Jugend in Christus König  
 So 11.12. 11:15 3. Adventssonntag - Familienmesse in CK  
 Sa 17.12. 17:00 Tannenbaumverkauf der KJG Christus König  
 So 18.12. 17:00 4. Adventssonntag - Bußgottesdienst in St. Bonifatius  
 Mi 21.12. 6:30 Frühschicht der Jugend in Christus König  
 Sa 24.12. Heiligabend - Kinderbetreuung und Christmetten  
 Mo 26.12. 11:15 2. Weihnachtstag - Orchestermesse in St. Bonifatius  
 Sa 31.12. 17:15 Silvester - Jahresschlussmesse in St. Bonifatius

## Januar 2006

- So 01.01. 18:00 Neujahr - musikalischer Gottesdienst zum Jahresbeginn in CK  
 Do 05.01. 10:00 Aussendung der Sternsinger in St. Bonifatius  
 So 08.01. 11:15 Gemeindemesse mit Empfang der Sternsinger in Christus König,  
 anschl. Neujahrsumtrunk  
 Mi 11.01. 20:00 Leiterrunde der KJG im Jugendheim Christ-König  
 So 15.01. 11:15 Dornröschen - Aufführung der Theatergruppe nach der Gemein-  
 demesse in Christus König

### Impressum

**Herausgeber:** Pfarrgemeinderat der kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius  
 Wanheimer Str. 163b, 47053 Duisburg

**Redaktion:** Margret Bierod, Marion Frings, Michael Kleinwegen, Iris Schmidt

**Druck:** Bischöfliches Generalvikariat Essen, Dezernat 8/1 - Druckzentrum

**E-Mail:** blickpunkt@bonifatius-duisburg.de (Blickpunkt-Redaktion)

**Internet:** <http://www.bonifatius-duisburg.de>

---

## Februar 2006

So 12.02. 11:15 Familienmesse in Christus König

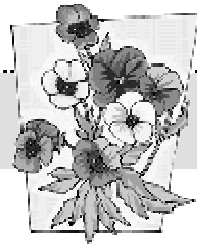
Sa 25.02. 19:11 Pfarrkarneval in St. Peter

*Änderungen vorbehalten!*

*Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren 14-tägigen Pfarrnachrichten.*

.....

*Wir gratulieren ...*



Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

## Angebote im Advent

### Bilderbuchkino

Die Weihnachtsgeschichte „Das Mädchen an der Krippe“ von Christine Merz und Astrid Krömer erzählt das Büchereiteam am Donnerstag, **1. Dezember um 14:30 Uhr** im Pfarrsaal Christus König. Alle Kinder (nicht nur aus dem Kindergarten) sind dazu herzlich eingeladen.

### Xmas-Choir

„Licht im Dunkel der Nacht“ heißt das aktuelle Programm des Xmas-Choir, der

am **4. Dezember um 17 Uhr** in Christus König sein Abschiedskonzert gibt - im nächsten Jahr wird der Rheinhauser Chor von Uli Masuth nicht mehr auftreten. Karten gibt's in den Pfarrbüros.

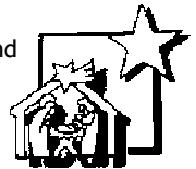
### Tannenbäume

Unsere Jugend verkauft wieder frisch geschlagene Tannenbäume, und zwar am Samstag, **17. Dezember gegen 17 Uhr** und am nächsten Morgen nach der Messe. Wie immer gibt es Plätzchen und Glühwein.

## Unsere Weihnachtsgottesdienste

### SAMSTAG, 24. DEZEMBER - HEILIGABEND

- 11:00 Kinderbetreuung bis zur Familienmette in CK durch die Jugend
- 15:30 Familienmette in Christus König
- 17:00 Christmette in St. Bonifatius
- 18:30 Christmette in St. Peter mit dem Kirchenchor
- 23:00 Christmette in Christus König - musikalisch und inhaltlich gestaltet von In-Time Voices. Anschließend gibt es wieder Glühwein im Pfarrsaal.



### SONNTAG, 25. DEZEMBER - HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN

- 8:45 Hl. Messe im Marien-Hospital
- 10:00 Hl. Messe in St. Peter

### MONTAG, 26. DEZEMBER - FEST DES HL. STEPHANUS - 2. WEIHNACHTSTAG

- 10:30 Hl. Messe im Seniorenzentrum Karl-Jarres-Str.
- 11:15 **Festhochamt in St. Bonifatius** - der Kirchenchor St. Peter singt mit einem Kammerorchester die Pastoralmesse C-Dur („Christkindmesse“) von Ignaz Reimann (1820-1885) in der Bearbeitung von Josef Lammerz und „Transeamus usque Bethlehem“ von Joseph Schnabel (1767-1831). Die Leitung hat Wolfgang Rosenbach.

## Ignaz Reimann: Christkindmesse

Ignaz Reimann wurde am 27. Dezember 1820 in Albendorf (Kreis Glatz, Schlesien) geboren. Er starb am 17. Juni 1885 in Rennersdorf, wo er als Chorregent und Schuldirektor gewirkt hatte.



Er verkörpert in idealer Weise den Typus des im volkstümlichen Stil komponierenden Lehrer-Kantors in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Reimann schrieb vornehmlich vokale Kirchenmusik in Form von einfachsten liturgischen Gebrauchsstücken bis hin zu groß besetzten Orchestermessen. Von seinen zahlreichen, größtenteils ungedruckten Messen gehörten die Pastoralmissen in seiner schlesischen Heimat zu den meist gesungenen. Sie erfreuen sich seit Jahren - nun im gesamten deutschsprachigen Raum - großer Beliebtheit.

Reimanns bekannteste Messe ist die Pastoralmesse in C-Dur, auch Christkindmesse genannt. Zusammen mit dem Lied „Stille Nacht“ von Robert Führer und dem „Transeamus“ von Joseph Schnabel wurde sie in Wünschelburg, Grafschaft Glatz, am Heiligen Abend gesungen. Von Wünschelburg ausgehend entstand unter dem Begriff „Wünschelburger Christnacht“ eine musikalische Tradition, die in vielen Teilen Schlesiens gepflegt wurde.

Entsprechend den zeitgenössischen Gepflogenheiten ließ Reimann einige Textstellen in Gloria und Credo unvertont. In der vorliegenden Neuauflage wurden diese Passagen vom Herausgeber im liturgischen Sinne ergänzt.

Josef Lammerz

### Neujahrsumtrunk (8. Januar)

Zum **Neujahrsumtrunk** treffen wir uns diesmal turnusmäßig in Christus König.

Der gemeinsame Gottesdienst für alle Pfarrbezirke beginnt am Sonntag, **8. Januar** um **11:15 Uhr**.

In den anderen Kirchen finden an diesem Wochenende nur die Vorabendmessen statt. Die Zeiten entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten.

### Dornröschen (15. Januar)

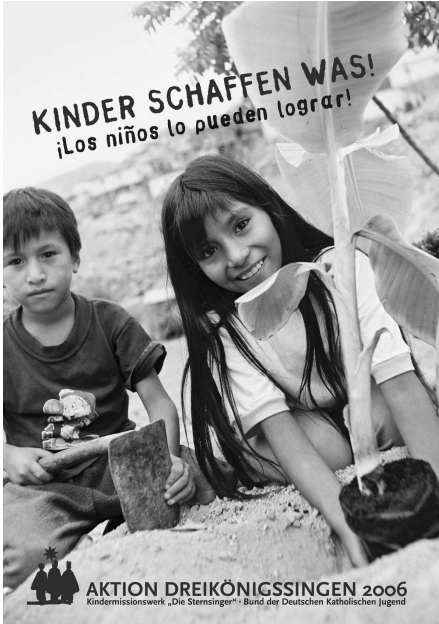
Zur öffentlichen Aufführung des Märchens „Dornröschen“ lädt die Theatergruppe am Sonntag, **15. Januar** in den Pfarrsaal Christus König ein.

Nach der Gemeindemesse um **11:15 Uhr** gibt es zunächst ein Mittagessen, bevor sich dann der Vorhang hebt.

Der Erlös ist wieder für soziale Projekte in Moldawien bestimmt.

5.-6. Januar

## Die Sternsinger kommen



Dank des Einsatzes so vieler Erwachsener, Jugendlicher und Kinder werden auch im neuen Jahr wieder die Sternsinger unterwegs sein. Am 5. und 6. Januar bringen sie den Segen Gottes in Ihre Häuser und Wohnungen.

Wenn Sie den Besuch wünschen, können Sie sich noch bei Sr. Martina melden (☎ 996978).

Am 5. Januar beginnen wir die Aktion mit einer Aussendungsfeier um 10 Uhr in St. Bonifatius. Herzliche Einladung an alle.

Sr. Martina, msc

### Das Motto

Bundesweit machen die Sternsinger diesmal mit dem Leitwort „Kinder schaffen was! - ¡Los niños lo pueden lograr!“ deutlich, dass Kinder überall auf der Welt in der Lage sind, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Kinder haben Fantasie, Kinder sind kreativ und auch Kinder können ihr Leben gestalten. Erwachsene sind aufgefordert, die Talente und Fähigkeiten von Mädchen und Jungen wahrzunehmen und zu fördern.

Die Sternsinger wollen dazu beitragen, dass Kinder weltweit eine Chance auf Zukunft bekommen. Dazu gehört auch, dass den vielen Kindern, die zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen müssen, die Möglichkeit zu Schulbesuch und Ausbildung geboten werden muss.

Die Sternsinger möchten möglichst vielen Kindern und Jugendlichen in den ärmeren Ländern des Südens zu einem menschenwürdigeren Leben verhelfen. Mit ihrer Aktion stellen sie sich an die Seite von Kindern ohne Eltern, Kindern mit Behinderungen und ehemaligen Kindersoldaten. Sie unterstützen hungern- de, kranke und vernachlässigte Kinder und verhelfen solchen aus sozial schwachen Familien zu einer Schul- und Berufsausbildung.

<http://www.sternsinger.org>  
Seite für Erwachsene

<http://www.star-kids.de>  
Seite für Kinder

# Rückblick

## Bilder aus dem Gemeindeleben

### ***In-Time Voices***

*Wie schon im letzten Jahr verbrachte der Chor vom 9.-11. September ein erlebnisreiches Wochenende bei Marcus Bierod in Braunlage-Hohegeiß (Harz)*



### ***Romfahrt***

*Unter fachkundiger Leitung von Pfr. Bernhard Jakschik erkundete vom 13.-19. Oktober eine Frauengruppe die italienische Hauptstadt*

### ***Dankeschönabend***

*Zu einem Rückblick mit dem Essener Kabarettisten Moses W. lud das kath. Jugendamt die Helfer des Weltjugendtages am 3. November ins Bildungszentrum von ThyssenKrupp Stahl nach Hamborn ein*



## *Heilfastenwoche (13.-19. Oktober)*

### **Fasten - gut für Körper und Geist**

Zum zweiten Mal in diesem Jahr fand in unserer Gemeinde ein Fasten statt. Unter der Anleitung von Schwester Martina trafen sich sechs Frauen und zwei Männer.

Fasten - das hieß für uns eine Woche Verzicht auf jegliche feste Nahrung und natürlich auch auf alle Leckereien und Genussmittel. Jeden Abend trafen wir uns in geselliger Runde. Bevor wir jedoch bei leckerem Tee und sprudelndem Wasser unsere Erfahrungen und Erlebnisse des Fastentages austauschten, taten wir etwas für unsere Körper - Tanz, Tai-Chi und Atemübungen. Schwester Martinas Impulse in Wort und Bild für den Tag regten uns zum Nachdenken an.

Am siebten Tag war dann das Fastenbrechen. Wir freuten uns auf einen knackigen Apfel zum Mittag und die leckeren Gemüsesuppen mit Biss. Endlich wieder

feste Nahrung. Einige aus unserer Gruppe sehnten diesen Tag herbei, andere wiederum hätten noch weiter fasten können und zwei aus unserer Gruppe taten es auch.

Was hat uns die Woche gebracht? Gute Gespräche mit netten Leuten, samtweiche Haut und einige Pfunde weniger. Jeder von uns möchte das neue Gewicht halten. Jeder denkt: „Toll, ich habe es geschafft.“ Also, Fasten ist gut für den Körper und den Geist.

Ein ganz besonderes Dankeschön an unsere Schwester Martina. Sie hat uns durch ihre gute Vorbereitung super durch die Woche begleitet.

Der nächste Termin fürs Fasten steht schon fest. Am Aschermittwoch 2006 (1. März) geht es los. Wer hat Lust?

Angelika Stobinski

## *Mini-Night in Christus König (29. Oktober)*

### **Übernachtung in der Kirche**

Alle Messdiener unserer drei Hochfelder Kirchen waren eingeladen, an der ersten großen Mini-Night teilzunehmen.

Sinn und Zweck der Veranstaltung war es, dass sich die Messdiener der drei Gemeindeteile untereinander besser

kennen lernen sollten. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die neuen Messdiener aufgenommen.

Als die ersten Minis gegen 19 Uhr an der Kirche eintrafen, wurden sie zunächst in Gruppen für das große Chaos-Spiel ein-



geteilt, das allen Teilnehmern viel Spaß gemacht hat.

Nach dem Spiel gab es eine Kleinigkeit zu essen (selbstgebackene Brötchen) und anschließend haben wir uns den Film „Bruce allmächtig“ angesehen, der inhaltlich gut zum Thema Kirche und Gott passte. Wir waren alle ganz begeistert von diesem Film.

Nachdem wir uns bettfertig gemacht haben, haben wir uns in einen Halbkreis um den Altar gesetzt und Geschichten gehört, u. a. die des Tempeldieners Samuel.

Nach dem stundenlangen Versuch, in der Kirche alle zum Schlafen zu bringen, war es gegen 3 Uhr endlich ruhig.

Als es am nächsten Morgen nach und nach alle geschafft haben aufzustehen und sich frisch zu machen, gab es Frühstück und anschließend die Heilige Messe mit der Aufnahme der neuen Messdiener.

Katharina Holl  
Janine Irmer  
Antonio Pereira

### **Die neuen Messdiener**

*In Christus König: Katharina Bursch • Helena & Gazel Cur • Jessica Lipinski • Sandra Schmieja*

*In St. Bonifatius: Christian Staiber*



## Vortrag in St. Gabriel (3. November)

### **Josef Lammerz - Organist, Chorleiter, Komponist**

Aus Anlass der Vollendung seines 75. Lebensjahres am 15. Juni fand jetzt im Pfarrsaal von St. Gabriel eine außerordentliche Würdigung des Lebenswerkes von Josef Lammerz statt. Frau Renate Bernard-Braun führte ca. 80 Zuhörer - darunter viele ehemalige Sängerinnen und Sänger aus Christ-König - einfühlend durch sein bisheriges Schaffen.

In Anwesenheit von Msgr. Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider - der Präsident des Cäcilienverbandes für Deutschland hat den Christ-König-Chor oft an der Orgel begleitet - und Lammerz selbst wurden musikalische Höhepunkte aus 40 Jahren in Ausschnitten vorgestellt.

Josef Lammerz war von 1956 bis 1975 als Organist und Chorleiter in Christus König tätig, bevor er dem Ruf an das Bonner Münster folgte. Seit 1989 lebt er in Spanien und widmet sich dort in erster Linie der Komposition. Es entstanden viele große geistliche Werke, die teilweise noch nicht uraufgeführt worden sind.



Für die Stadt Xativa hat Lammerz eine große Kantate über die mittelalterliche Historie der Stadt geschrieben. Nach der grandiosen Uraufführung des Werkes benannten die Stadtväter als Dank eine Straße nach ihm. In Teulada, seinem Wohnort, wurde ihm für die besonderen Verdienste um das Musikleben der Stadt und für einige Auftragskompositionen, die er für die Stadt erstellt hat, die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Zum Abschluss des Abends wurden mehrere Lieder von Lammerz für Bariton-Solo welturaufgeführt.

Hans Peter Grieb

## Ehrung von Caritas-Helferinnen (8. November)

### **Elisabethkaffee in St. Bonifatius**



Nach vielen Jahren hatten wir die Freude und die Ehre, den jährlichen „Elisa-

bethkaffee“ der Caritaskonferenzen des Dekanates DU-Mitte bei uns in St. Boni-

fatius zu gestalten. In der Messe hielt Herr Pastor Reidick in Vertretung für Herrn Jakschik eine feinsinnige Predigt über die Arten der caritativen Liebe.

Nach dem Wortgottesdienst wurden fünf Damen für langjährige ehrenamtliche Mitarbeit mit dem Elisabethkreuz geehrt. Im Pfarrsaal konnten sich dann alle nach der Begrüßung durch die Dekanatsvorsitzende Ursula Bitz an den herbstlich geschmückten Tischen bei Kaffee und Kuchen gütlich tun.

Von Frau Szamlewski-Hoffmann, der Leiterin des Irmgardishauses, erfuhren wir viel über die Aufgaben dieser Mutter-Kind-Einrichtung. Da wir in unserer Pfarre seit einiger Zeit auch ein Irmgardis-

haus für junge Mütter haben, übergaben wir Frau Szamlewski-Hoffmann die Kollekte der Messe.

Frau Antone, die Leiterin der Sozialstation Duisburg-Mitte, berichtete über ihre Tätigkeit und hat gemeinsam mit Herrn Ambaum vom Caritasverband dargelegt, wie zukünftig die Caritas in Duisburg in sechs Gebiete aufgeteilt und Aufgaben bzw. Ansprechpartner vorgesehen sind.

Die Presse - NRZ und Rheinische Post - nahm auch regen Anteil und fotografierte die fünf geehrten Damen.

Heiter und besinnlich durch Vorträge klang der Tag aus.

Erika Roegels

## Pfarrbüros

### St. Bonifatius

Wanheimer Str. 163b ☎ 661067 📠 662602

Montags - Donnerstags 9 - 11 Uhr (Marion Frings / Iris Schmidt)

### Christus König

Karl-Jarres-Str. 152 ☎ 61074 📠 669016 ✉ christ-koenig@bonifatius-duisburg.de

Dienstags + Freitags 9 - 12 Uhr, Mittwochs 16 - 18 Uhr (Marion Frings)

### St. Peter

Brückenstr. 30 ☎ 996977 📠 996979 ✉ st.peter@bonifatius-duisburg.de

Montags + Donnerstags 9 - 12 Uhr, Mittwochs 15 - 18 Uhr (Iris Schmidt)

### Zentralbüro

Wanheimer Str. 163b ✉ st.bonifatius@bonifatius-duisburg.de

Montags - Freitags 9 - 12 Uhr (Marion Frings / Iris Schmidt)



# Pfarrgemeinderat

PGR-Wahl am 5./6. November

## Alte und neue Gesichter im PGR



Arnold Bauerfeind



Friedel Finck



Christel Fingerle



Michael van der  
Heyden



Heike Issels



Claudia Kiesler



Renate  
Kirchner-Olenik



Michael Kleinwegen



Andreas Koch



Florian Mazur



Ferdi Nolte



Iris Schmidt

## Das Wahlergebnis

Abgegebene Stimmen:	244
Ungültige Stimmen:	13
Gültige Stimmen:	231

Entsprechend der Anzahl der zu wählenden Mitglieder konnten bis zu zwölf Kandidaten angekreuzt werden.

### Folgende Kandidaten wurden gewählt:

Michael Kleinwegen	40	Softwareentwickler	Menzelstr. 45	148
Friedel Finck	65	Rentner	Johanniterstr. 148	144
Arnold Bauerfeind	53	Kaufmann	Wanheimer Str. 46	139
Renate Kirchner-Olenik	40	Regierungsang.	Rudolf-Schönstedt-Str. 30	130
Heike Issels	42	Angestellte	Rudolf-Schönstedt-Str. 23	105
Christel Fingerle	52	Erzieherin	Buscher Str. 37	104
Michael van der Heyden	40	Feuerwehrmann	Akazienhof 5	101
Ferdi Nolte	61	Rentner	Merremstr. 20	91
Iris Schmidt	60	Sekretärin	Liebfrauenstr. 36	80
Andreas Koch	40	Sachbearbeiter	Hansastr. 111	77
Florian Mazur	26	Diplom-Physiker	Karl-Jarres-Str. 167	72
Claudia Kiesler	34	Erzieherin	Wanheimer Str. 163b	65

### Bei Ausscheiden eines Mitglieds rücken diese Kandidaten nach:

Nina Matschy	21	Studentin	Johanniterstr. 164	61
Gabriel Lundula *	45	Dipl.-Ingenieur	Blücherstr. 103	53
Claudia Oehl *	20	Schülerin	Musfeldstr. 160	53
Henny Staiber	51	Ärztl. Sekretärin	Wörthstr. 67	45
Heike Tammen	41	Erzieherin	Otto-Lenz-Str. 15	31
Petra Heidrich	38	Erzieherin	Eigenstr. 71	27

\* Die Reihenfolge muss wegen gleicher Stimmzahl noch per Los ermittelt werden.

Den gewählten Kandidaten wünschen wir für ihre spannende Aufgabe alles Gute.

Den jetzt ausgeschiedenen Mitgliedern danken wir ganz herzlich für ihre Mitarbeit in den vergangenen Jahren: Margret Bierod, Janusz Gwizdalski, Vera Holl, Claudia Oehl, Manuel Pereira, Erika Roegels und Johanna Scholten.



# Ökumene

Aus der Evangelischen Gemeinde Hochfeld

## Abschied von Ursula Harfst



Drei Jahre hat Ursula Harfst als Pfarrerin zur Anstellung in der Evangelischen Gemeinde Duisburg-Hochfeld gearbeitet. Sie gehörte während dieser Zeit so selbstver-

ständiglich zum Gemeindeleben, dass viele oft vergessen haben, dass ihre Zeit auf drei Jahre begrenzt war.

Um so herzlicher war aber auch der Dank, der ihr bei der Verabschiedung im September mit auf den Weg gegeben wurde. Vielen Menschen in Hochfeld wird sie durch ihre Ideen und ihre Kontaktfreudigkeit noch lange im Gedächtnis bleiben.

Wegen der geringen Zahl nachrückender Theologinnen und Theologen wird es für sie keinen Nachfolger geben. Ihre Arbeitsbereiche werden von den verbleibenden Pfarrern übernommen.

Der Abschied wäre sicher leichter gefallen, wenn Ursula Harfst direkt in eine feste Pfarrstelle hätte gehen können, doch zurzeit teilt sie noch das Schicksal der derzeit fast 5 Millionen Arbeitslosen in unserem Land. Diese bittere Realität hat inzwischen auch unsere Kirche er-

reicht und macht auch vor Theologen nicht halt.

Die guten Wünsche und Gebete vieler evangelischer Gemeindeglieder begleiteten Ursula Harfst bei ihren Bewerbungen.

Heiner Augustin

## Orgeljubiläum



Die Orgel der Pauluskirche hat in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Seit 1955 unterstützt sie den Gesang der Gemeinde; in zahlreichen Konzerten ist sie seitdem zu hören gewesen. Ein Konzert der Pauluskantorei am 26. November mit beliebten Chorwerken ist der Auftakt zu

einer kleinen musikalischen Reihe, in der die Orgel im Mittelpunkt steht. Im Rahmen dieser Reihe wird u. a. am **15. Januar um 17 Uhr** Prof. **Konrad Voppel** die Pedale und Manuale des Instrumentes bedienen. Der langjährige Kantor der Salvatorkirche hat vor 50 Jahren die Orgel eingeweiht.

Die Technik der Orgel ist inzwischen überholungsbedürftig. 50.000 € für die Renovierung sind mittlerweile gesam-

melt, vor allem auch durch die Einnahmen der erfolgreichen „Orgelmenues“. Im kommenden Jahr wird mit dem Orgelbauer ein Plan erstellt, in welcher Form das Instrument überholt und klanglich verbessert werden kann.

Marcus Strümpe

<http://www.ev-gemeinde-hochfeld.de>  
<http://www.pauluskantorei.de>

---

## Ökumenische Veranstaltungen



### **Lebendiger Adventskalender**

Zum fünften Mal veranstalten wir in diesem Jahr unseren lebendigen Adventskalender; zum zweiten Mal ist die evangelische Gemeinde mit von der Partie.

Vom **1.-23. Dezember** lädt jeden Abend um 18 Uhr eine Familie oder Einrichtung der Gemeinde zu einer halbstündigen Adventsfeier ein: ein Lied, eine Geschichte, etwas Zeit zum Gespräch bei Plätzchen und Glühwein, und noch ein Lied zum Abschluss.

Die Treffpunkte der einzelnen Abende werden über Handzettel rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Gemeindemitglieder sind willkommen.

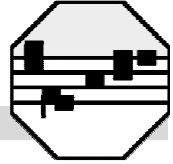
### **Weltgebetswoche für die Einheit der Christen**

In mehr als 70 Ländern begehen Christen jedes Jahr in der Zeit vom 18. bis 25. Januar die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen.

Der 25. Januar wurde gewählt, weil an diesem Tag das Fest der Bekehrung des heiligen Paulus vor Damaskus (Apg 9,1-9) gefeiert wird. In Deutschland wird die Gebetswoche von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) ausgerichtet.

Aus Anlass der Weltgebetswoche laden wir am **Montag, 23. Januar um 18:30 Uhr** zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Pauluskirche ein.

# Gemeindeleben



## Kirchenchor St. Peter

Nach den Sommerferien nahm auch der Chor seine Arbeit wieder auf. Die wöchentlichen intensiven Proben werden gut besucht.

Die Bemühungen, in allen drei Kirchen abwechselnd die Liturgie mitzugestalten, sind gut gelungen. Wenn in Christus König Gottesdienst mit Gesang des Kirchenchores angesagt ist, sind wir da. In St. Bonifatius ist die Akustik sehr gut und man ist immer wieder sehr erfreut, wenn nach dem Gottesdienst von der Gemeinde herüberkommt, dass Gesang und auch die Literatur den Gläubigen viel gegeben hat.

In St. Peter sind die Sänger und Sängerrinnen auch gern dabei, weil hier die Wurzeln des Chores sind. Wie lange noch, das weiß man nicht. Aber wir leben immer mit Veränderungen und dadurch bleibt auch die Lebendigkeit erhalten, die für eine gute Gemeinschaft wichtig ist. Freud und Leid miteinander tragen ist wichtig.

Auch außerhalb unserer Gemeinde lassen wir uns hören, so z.B. am 10. September beim Kirchenmusiktag in St. Maria Himmelfahrt (Hüttenheim).

Vom 21. bis 23. Oktober haben wir mit den aktiven und fördernden Mitgliedern ein schönes Wochenende in Simmerath / Einruhr am Rurstausee verbracht und dort am Samstag in der Vorabendmesse gesungen. Es war gut, dass alle Stimmla-

gen vertreten waren und wir zum Lob Gottes singen durften. Die Geselligkeit kam nicht zu kurz, ob bei der Schiffsfahrt, beim Wandern, bei den Mahlzeiten oder beim gemütlichen Beisammensein. Ein gelungenes Wochenende, bei dem viel Freude aufkam.

Das Cäcilienfest fand in diesem Jahr am 13. November mit der Gemeindemesse in St. Peter seinen Anfang und setzte sich anschließend mit einem kleinen Festakt mit Ehrung und gemütlichem Frühstück fort. Die passiven Mitglieder wurden in diesem Jahr persönlich eingeladen.

---

## Weihnachten

---

Weihnachten ist nicht mehr weit und so sind natürlich noch einige Proben angesagt, um die Gottesdienste würdig zu gestalten.

- In der **Christmette** um 18:30 Uhr in St. Peter singen wir Teile aus der „Christkindmesse“ von Ignaz Reimann (1820 - 1885) und „Transeamus usque Bethlehem“ von Joseph Schnabel (1767 - 1831).
- Am **2. Weihnachtstag** im Festhochamt um 11:15 Uhr in St. Bonifatius führen wir die gleiche Messe und noch einmal das „Transeamus“ mit Orchesterbegleitung komplett auf.

Ursula Guth





## Neue Pfarrjugendleitung

Die KJG Christus König hat am 30. Oktober einen Teil ihrer Pfarrjugendleitung neu gewählt.

Zwei Posten waren neu zu vergeben, da **Simone Toszkowski** nach Ablauf der zweijährigen Wahlperiode nicht erneut kandidiert hat und **Katharina Gräfen** nach einem Jahr vorzeitig zurückgetreten ist. Ihnen danken wir ganz herzlich für die geleistete Arbeit.

Für die nächsten zwei Jahre neu gewählt wurden **Alexandra Gräfen** und **Melanie Lücke** (beide 16 Jahre). Für die neue Aufgabe wünschen wir alles Gute!

Der Pfarrjugendleitung gehören außerdem **Jan van der Heyden** (16), **Claudia Oehl** (20) und als geistlicher Leiter **Bernhard Jakschik** an. Sie wurden alle letztes Jahr gewählt und bleiben somit noch ein Jahr im Amt.

## Jugendlager 2006

Ein wöchentliches Jugendlager führen wir nächstes Jahr in den Osterferien durch. In der Woche nach Ostern geht es in den Harz zu Marcus Bierod nach Braunlage-Hohegeiß. Nähere Infos folgen demnächst.

## Leiterrunde - nicht nur für Leiter

Zur Leiterrunde am Mittwoch, **11. Januar** um **20 Uhr** im Jugendheim sind diesmal nicht nur die Gruppenleiter eingeladen, sondern alle, die Lust und Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben - also u. a. auch die, die gerade den Leiterkurs machen oder es demnächst vorhaben.

## MiClu St. Peter

Der MiClu besteht inzwischen seit ca. 30 Jahren. Alle 14 Tage treffen sich unsere Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag, der mit einem Gottesdienst beginnt. Bei einer guten Tasse Kaffee kann man miteinander ins Gespräch kommen.

Herr Jonen, der schon durch seine Reisen bekannt ist, zeigt Filme, die einzigartig sind und die MiClu-Mitglieder sehr

erfreuen. Geburtstagsfeiern, Modenschau, Bingo, Ausflüge usw. stehen immer auf dem Programm. Termine und Themen können dem jeweiligen Pfarrbrief entnommen werden.

Wir würden uns freuen, wenn der MiClu noch weiter wachsen würde. Kommen doch auch Sie.

Ursula Guth

# Meldungen



## Erstkommunion 2006

Seit Oktober 2005 haben sich 31 Kommunionkinder und acht Katechetinnen wieder auf den Weg der Vorbereitung zur Erstkommunion gemacht.

In den wöchentlichen Gruppenstunden wollen wir Jesus näher kennen lernen und verstehen, wie er mit den Menschen gelebt hat. Er hat uns alle berufen und wir wollen Antwort geben.

Die Erstkommunion feiern wir am **28. Mai** in St. Bonifatius. Herzlich lade ich

sie ein, im Gebet unsere Vorbereitung zu begleiten.

Sr. Martina, msc

## Dechant

Bischof Felix Genn hat unseren Pfarrer **Bernhard Jakschik** Ende September zum **Dechanten** für das Dekanat Duisburg-Mitte ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

## Pastoralteam

### Hauptamtliche Seelsorger der Gemeinde

- **Pfr. Bernhard Jakschik, Pfarrer und Dechant**  
Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ jakschikberny@surfeu.de
- **Sr. Martina Paul MSC, Gemeindereferentin**  
Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@freenet.de

### Neben- und ehrenamtliche Seelsorger

- **Pfr. Franz-Josef Reidick, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996975**
- **Bernhard Kloft, Diakon, Sternbuschweg 14, ☎ 372911**
- **Sr. Agnes Winter MSC, Zum Schulhof 15, ☎ 663299**

### Seelsorger mit anderen Aufgaben

- **Pfr. Erwin Bednarczyk, Wanheimer Str. 161, ☎ 61000 (Altenheime)**
- **Sr. Victorina Elarre, ☎ 6009-1 (Marien-Hospital)**
- **Christa Potthoff, ☎ 6008-0 (Bethesda-Krankenhaus)**

# Gedanken zu Neujahr

**Johann Wilhelm Wilms** (1772 - 1847), deutscher Komponist und Musiklehrer



„Man sagt, heute sei Neujahr. Punkt 24 Uhr sei die Grenze zwischen dem alten und dem neuen Jahr. Aber so einfach ist das nicht. Ob ein Jahr neu wird, liegt nicht am Kalender, nicht an der Uhr. Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns. Ob wir es neu machen, ob wir neu anfangen zu denken, ob wir neu anfangen zu sprechen, ob wir neu anfangen zu leben.“

**Willy Meurer** (\*1934), deutsch-kanadischer Kaufmann und Publizist, M.H.R. (Member of the Human Race), Toronto

„Neujahr ist das Tor, durch das sich Deine Probleme von einem Jahr ins andere schmuggeln.“



**Peter E. Schumacher** (\*1941), deutscher Publizist

„Zu Neujahr tun's auch die runderneuerten Vorsätze vom letzten Jahr.“

„Achtung: Das Haltbarkeitsdatum deiner guten Vorsätze von Silvester verfällt spätestens an Neujahr!“

**Unbekannt**

„Mögen alle Sorgen nicht länger währen als die zu Neujahr gefassten guten Vorsätze!“

# Pinnwand

## *Letzte Meldung*

### **Gottesdienstordnung**

Kurz vor Druck des Blickpunkts hat der (alte) Pfarrgemeinderat am 15. November entschieden, die aktuelle Gottesdienstordnung so lange beizubehalten, bis die Entscheidung des Bischofs über die Zukunft unserer Kirchen bekannt ist.

Die Bekanntgabe aus Essen wird für Mitte Januar erwartet, so dass die Gottesdienstordnung eines der ersten Themen des neuen Pfarrgemeinderates sein wird.

### **Blickpunkt-Kollekte**

Für Blickpunkt Nr. 20 wurden **93,77 €** gespendet.

*Herzlichen Dank!*

### **Christa Pothhoff**

... heißt die neue Seelsorgerin am Bethesda-Krankenhaus, die wir herzlich bei uns willkommen heißen.

Mitte Oktober hat sie ihren Dienst angetreten; im Rahmen der Messe am 26. November wird sie offiziell eingeführt.

### **Bücherei Christus König**

Der Büchertrödel am 5./6. November brachte einen Reinerlös von 45 €, von dem neue Bücher gekauft werden.

#### **Öffnungszeiten:**

*Mittwochs 14:30 Uhr - 16:30 Uhr*

### **Firmung 2006**

Die Firmung feiern wir zusammen mit den Wanheimerorter Gemeinden am 2. September. Der Ort ist noch offen.

**Der nächste Blickpunkt** erscheint am 26. Februar 2006

**Redaktionsschluss:** 6. Februar 2006